

versalzen. Aus der damaligen Niederlage auf eine schwächer gewordene spanische Vertretung zu schließen, wäre sicherlich falsch; andererseits ist Deutschland zweifellos auch nicht schlechter geworden. Die deutsche Mannschaft wird wie im Vorjahr mit einem Lehrgang in Dortmund in der Halle unter dem Australier Sedgman auf die Saison vorbereitet.

DR. H. SCHMAGER

### „Tennis-Fußball“ bitterer Ernst

Die 10. Fußballrunde der Tennisspieler nähert sich ihrem Abschluß. In dieser Saison hatten wir mit dem Wetter großes Glück, so daß bisher alle Spiele planmäßig ablaufen konnten. Wie zu erwarten war, wird in der Liga die Nordberliner Kombinationsmannschaft SV Reinickendorf/Berliner Bären oder der Titelverteidiger SC Charlottenburg den Wanderpreis des Berliner Tennis-Verbandes gewinnen. Die Nordberliner verloren bisher nur das Hinspiel gegen Blau-Weiß mit 0:3 und einen weiteren Punkt in einem torlosen Treffen mit Rot-Weiß. Im Rückspiel hatten sie großes Glück, über die zum größten Teil feldüberlegen spielende Mannschaft von Blau-Weiß, die bis zu diesem Spiel noch als Titelanwärter galt, mit 2:1 zu gewinnen. Erst am letzten Spieltag, am 27. 2. 65 wird sich im Treffen der Favoriten SV Reinickendorf/Berliner Bären gegen SC Charlottenburg zeigen, wer Meister wird. Der SC Charlottenburg konnte die Rückspiele bisher glatt gewinnen. Die Charlottenburger müßten jedoch SV Reinickendorf/Berliner Bären schlagen, ein Unentschieden genügt nicht, da sie ja bereits 4 Verlustpunkte durch Niederlagen in den Hin-Spielen (1:2 gegen SV Reinickendorf/Berliner Bären, 4:5 gegen Blau-Weiß) haben. Die Mannschaften von Blau-Weiß, Rot-Weiß und Frohnau haben keine Titelchancen mehr, nehmen aber einen sicheren Mittelplatz ein. Der Kampf gegen den Abstieg wird noch interessante Spiele bringen; hier wird vielleicht sogar erst das letzte Spiel BSV 92 gegen Z 88/Wespen die Entscheidung bringen. Aber auch die Hermsdorfer sind noch nicht sicher.

In der 1. Klasse steht Grün-Gold 04. so gut wie sicher als Sieger fest. Wie schon im vorigen Heft berichtet, gewannen die Grün-Goldenen fast immer überzeugend glatt. Überraschend kam nur ihre 1:2-Niederlage gegen den Grunewald TC. Möglicher zweiter Aufsteiger, der ja bekanntlich durch ein Qualifikationsspiel gegen den Vorletzten der Liga ermittelt wird, ist „Sutos“ oder der Grunewald TC. Als Absteiger steht Blau-Weiß Britz ziemlich sicher fest. Überraschend kam das sehr schwache Abschneiden des Liga-Absteigers Blau-Gold Steglitz, der noch nicht einmal sicher ist, die 1. Klasse überhaupt zu halten.

Die ehrgeizige, junge Mannschaft von Grün-Weiß Nikolassee konnte weiterhin die Tabellenspitze in der 2. Klasse halten und steht so gut wie sicher als Aufsteiger in die 1. Klasse fest. Um den begehrten 2. Platz

## Gutes Sehen steigert Leistung und Erfolg

Kleidsame, formschöne Brillenfassungen oder unsichtbare Augenbrillen – besonders auch für Sportler geeignet – (unauffällig unter den Augenlidern zu tragen) werden Ihnen bei uns sorgfältig angepaßt.

Sonnenschutzbrillen, auch mit Ihren Glasnummern, Feldstecher, Theatergläser, Photo - Kino - Apparate und Zubehör.

**obenaus**  
SENIOR 1834  
*mit graduellen Gläsern*

Zehlendorf, Teltower Damm 11  
Telefon 84 84 25

kämpfen noch die Vereine Rehberge und Tempelhofer TC.

Besonders hervorgehoben werden soll, daß alle Vereine, ob siegreich oder nicht siegreich, jeden Sonnabend antraten und, so gut es in ihren Kräften stand, um den Sieg kämpften. Es soll auch noch erwähnt werden, daß es bei den Treffen keineswegs spaßig zugeht, sondern daß diese Spiele mit großem Eifer und mit großem sportlichen Ehrgeiz von allen teilnehmenden Vereinen ausgetragen werden. Für die nicht fußballspielenden Tennisspieler mag dies eine negative Färbung unseres winterlichen Ausgleichssports darstellen. Aber auf dem Fußballplatz, wenn es um Punkte geht, noch dazu, wenn in drei verschiedenen Klassen gespielt wird, wird es bei einem wahren Sportler nie anders sein können.

**EDELPELZE**

IM SALON

*Herpich*

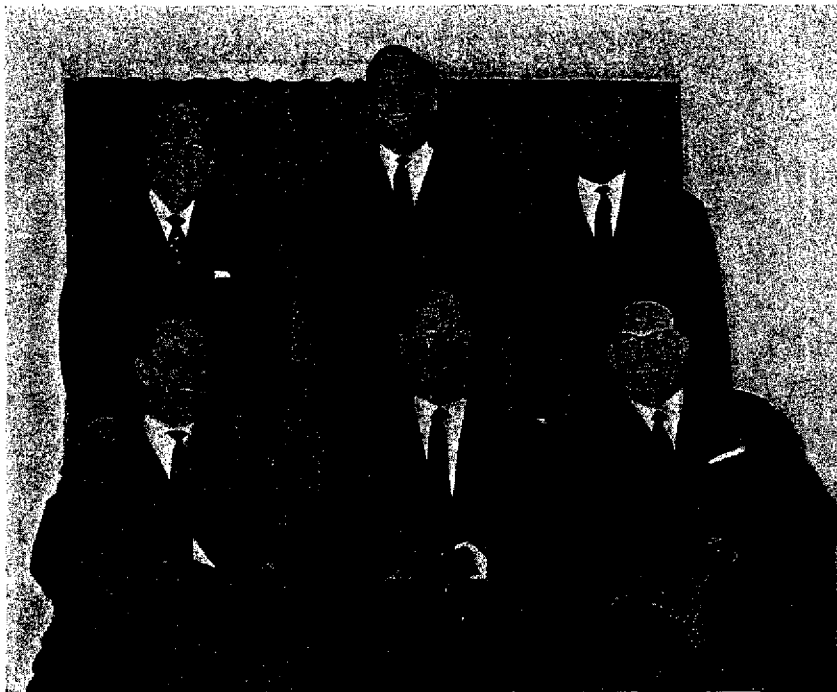
DAS PELZHAUS AM TAUMENTZIEN

PERSIANER · NERZE · BREITSCHWÄNZE



# Tennis- Blatt

AMTLICHES ORGAN DES BERLINER TENNIS-VERBANDES



Am 25. Februar feierte der 1. Vorsitzende des Berliner Tennis-Verbandes, Alexander Moldenhauer, seinen 65. Geburtstag. Unser Bild zeigt ihn mit seinen Vorstandskameraden Dr. E. Selb, W. Rosenthal, S. Föhle, H. Unger, und Dr. Th. Ziegler.

J A H R G A N G 1 4

F E B R U A R 1 9 6 5

H E F T

A 1719 F

1